Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1225

Schriftlicher Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (19. Ausschuß)

über den von der Bundesregierung zur Unterrichtung vorgelegten Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Rates betreffend gewisse Maßnahmen, welche die Mitgliedstaaten für das Getreidewirtschaftsjahr 1963/64 und die folgenden Wirtschaftsjahre auf dem Gebiet der Preise anwenden müssen

— Drucksache IV/1138 —

A. Bericht des Abgeordneten Struve *)

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen;

1. den Vorschlag der Kommission der EWG — Drucksache IV/1138 — zur Kenntnis zu nehmen;

2. die Bundesregierung zu ersuchen, bei den künftigen Verhandlungen in Brüssel darauf hinzuwirken, daß

   a) auf dem Richtpreis für Weichweizen als Ausgangsbasis für die Getreiderelationen beharrt und der Brotgetreidepreis unverändert gelassen wird,

   b) die Angleichung des Roggenpreises an den Futtergetreidepreis, insbesondere im Interesse der auf Roggenanbau unausweichlich angewiesenen, meist marktfernen Gebiete, unterbleibt und Roggen wie bisher als Brotgetreide anerkannt wird,

   c) bei Futtergerste ein angemessenes Preisverhältnis zum Brotgetreide hergestellt und ein europäischer Standard festgelegt wird, der die deutschen Verhältnisse berücksichtigt,

   d) eine Regelung für Saatgetreide und Braugerste getroffen wird, die den Anbau und Absatz dieser Erzeugnisse gewährleistet,

   e) eine Harmonisierung der Wirtschafts-, Steuer-, Sozial- und Verkehrspolitik mit der Agrarpolitik herbeigeführt wird, die Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der sechs Mitgliedstaaten endlich festgestellt und beseitigt werden und bei Preisfestsetzungen die Produktionskosten entsprechende Berücksichtigung finden.

Bonn, den 3. Mai 1963

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bauknecht	**Struve**
Vorsitzender	Berichterstatter

*) *folgt als zu Drucksache IV/1225*

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51